

[ca. 1638]

B

NOTIZEN [BEAT II. ZURLAUBEN ZUR RECHNUNG DES GROSSWEIBELS CHRISTOPH BRANDENBERG]

2 Gl. wegen der Mühle des Müllers in Cham ¹	
1 Gl. Fallgeld von Jakob Bachmann von Steinhausen	
2 gute Gl. "silbercronen der frauwen bracht"	
10 lb. "Müller [Hans] Werders Buos hat er auch nit"	
18 Batzen "der hochzytt"	
10 ss "Zimmers thurngeldtli"	
20 ss wegen des Grossen Rates	
5 Gl. 22 ss "vögel"	
Total:	14 Gl. 26 ss
"disere Posten sambt beeder Rechnungen glych Luthendten überigen posten der Von vergwart sindt bringendt"	519 Gl. 32 ss 4 d
Ratsgelder	24 Gl.
"Nota usszüchen was wegen Tell [Wilhelm] Henggelers uffgangen	15 Gl. 10 ss ²
Item holtz handels halber	2 Gl. 28 ss
Bruoders [Heinrich I. Zurlauben] halben theil [am Kilchwinnmall der] St. Michels nachpurschafft"	6 Gl. 26 ss
Somit habe [Brandenberg] nach Abzug der alten Rechnung im Betrage von 104 Gl. 20 ss ³ , welche er, [Zurlauben], beglichen, noch zu fordern	461 Gl. 27 ss
Er, [Zurlauben], habe seinerseits Guthaben im Betrage von	543 Gl. 32 ss
geltend zu machen. Somit habe er 82 Gl. 5 ss zu gute.	
"In diser alten Rechnung mag ein Irrung syn mit des Bruoders [Heinrich I.] 36 Gl.: Khilbimahl - die Werdend Ime noch gehören."	
"Nota syn Alt geheusch wäre 222 1/2 Gl. 3 ss sambt den 36 Gl. und 10 fr. und 258 Gl. [von Beat Jakob I. Zurlauben] hochzyt und deme was In meinem Zedlen begriffen ist:- und hat er 228 Gl. In siner Rechnung: dargägen hätte ich gwärt 419 Gl."	

1) Ganze Zeile durchgestrichen.

2) Durchgestrichen, darunter steht 44 Gl. 18ss

3) s. AH 31/9

AH 31, 48-49 - Blatt 48^v und 49^r leer

1637

A

AUSGABEN AN DER MAIENGEMEINDE, ZUSAMMENGESTELLT VON GROSSWEIBEL [CHRISTOPH] BRANDENBERG¹

"Was Ano [16]37 uff die Meyen gmeindt uffgangen und durch Carlli B[randen-] berg und Jung Batt Jacob Rogenmos[er] Ab Zalt worden[:]"

31/M

Uerten für 80 Personen à 28 ss	56 Gl.
Speise und Trank für 18 " <i>buoben halb gwaxen</i> "	4 Gl. 34 ss
Speise für ihn, Brandenburg, und die Diener, total 9 Personen	6 Gl. 12 ss
"Für das moll inzogen frau muter [<i>Eva Zürcher?</i>] im [<i>St. Konrads</i>]hoff", Altstatthalter Letter, Michael Müller, Haberer sen. und Beat Rogenmoser, jedem 2 Mass Weinausschank in der kleinen Ratsstube: 11 Kopf, jeder 26 ss	3 Gl. 10 ss
Für Lt. Speck und dessen Freunde an 3 Tischen 6 Kopf Wein und 17 Batzen für Speise	7 Gl. 6 ss
Im Kesslerstübli: Martin Stocklin, Melchior Stocklin ² , " <i>2 haben for der statt und lantz lütt uss geheiss Batt Jacob Bosserts Ihm gen vom an eine daffell 8 köpfe</i> ", macht 5 Gl. 8 ss, " <i>ein stotz supen</i> ", Käse, Brot, Wein etc. 5 Gl. 26ss	5 Gl. 7 ss
In der unteren Stube für 2 Tische Jungbürger 5 Köpfe [Wein]	10 Gl. 34 ss
	<hr/> 3 Gl. 10 ss
	96 Gl. 33 ss
8. Mai: Zehrung für Hans Keiser [genannt] " <i>böhs</i> ", Hans Brandenburg, Andreas Brandenburg, Jakob Spillmann, Wolfgang Stadler, Beat Landtwing, Peter Keiser	7 Gl. 37 ss (7 Gl. 35 ss) ³
Schwager Keiser, Wolfgang und Heinrich Wyss, Schuhmacher [Melchior] Keiser " <i>By der kron</i> ", Tobias Fridlin, Hans und Hans Rudolf Sidler, Oswald Rogenmoser	6 Gl. 35 ss (6 Gl. 37 ss) ³
Martin Herster, Kapellensigrist; Junker Spillmann, Martin Stocklin, " <i>büscheli und noch ein spillman</i> "	3 Gl. 29 ss (3 Gl. 3 ss) ³
9. Mai: Für Haberer sen. sowie dessen Sohn, Profos [Adam] Brandenburg [jun.], Jakob und Tobias Fridlin sowie seine, des Grossweibels, Leute	5 Gl. 23 ss (5 Gl. 25 ss) ³
" <i>Büscheli und ettlich im forstatt</i> " Jakob Spillmann	(3 Gl. 38 ss) 4 Gl. 14 ss (4 Gl. 16 ss) ³
Vor der Gemeinde habe er auf Befehl Beat Jakob Bossards " <i>in miner stuben kuchi und .. stübli</i> " Wein, Suppe, Käse und Brot ausgegeben	12 Gl. 16 ss (12 Gl. 36 ss) ³
Zehrung für die beiden Läufer Bartholomäus Morget und dessen Sohn	<hr/> 5 Gl. 16 ss
	143 Gl. 3 ss (142 Gl. 39 ss) ³

1) Ganzer Ausgabenrodel durchgestrichen.

2) Anstelle von Melchior Stocklin steht in AH 31/13 [Ober]vogt Michael Speck.

3) Das in runder Klammer Gesetzte bezieht sich auf AH 31/13